

W109 Scheunenfund (26 Jahre Standzeit) Hilfe wird erbeten

Post by "FoxBravo" of Sep 18th 2017, 5:40 pm

Hallo Levin,

da hast Du Dir aber eine schöne Aufgabe ans Bein gebunden 😬

Ich habe das, was Du evtl. noch vor Dir hast, schon hinter mir. Auch ich habe mir als Student einen alten Mercedes (obdachloser Mangeltürer) geangelt und den "nebenher" restauriert. Obwohl es so nicht gedacht war hat sich das Projekt ziemlich genau zehn Jahre hingezogen, und bei der Restauration bin ich vom Hundertsten ins Tausendste gekommen. Die übliche Geschichte halt mit den allseits bekannten Zutaten Selbstüberschätzung, Nicht-hören-wollen und Realitätsverlust, aber auch mit Willen, Ausdauer und Hartnäckigkeit. Und letztendlich mit Erfolg 😊

Anhand der Fotos und Deiner Beschreibungen kann und will ich Dir keine konkrete Empfehlung geben, aber vielleicht kannst Du ein paar meiner Erfahrungen in Deine Entscheidungsfindung miteinbeziehen:

- Du wirst sehr viel Zeit brauchen. Ich habe 10 Jahre gebraucht; allerdings waren da ein Studienabschluß, die erste eigene Wohnung, der erste Job und viele Wochenenden auf dem Segelflugplatz auch schon noch irgendwie wichtig. Ich will hoffen, dass Dein Studium keine 20 Semester dauert - aber plane über den Abschluß hinaus und denke auch an Auslandssemester und eine evtl. vorhandene Freundin sowie weitere soziale Verpflichtungen. Wenn Du derartige Dinge im Moment im Griff hast, dann überlege, ob das immer so sein wird.
- Du wirst viel (sehr viel!) Platz benötigen. Ein zerlegtes Auto braucht unglaublich viel Platz: eine normale Garage reicht da bei weitem nicht. Kartons und Tüten werden sich ansammeln und wollen sinnvoll gelagert sein. Ich bin während der Restauration aus der ersten Scheune rausgeflogen, weil der Besitzer nicht mehr an eine Fertigstellung geglaubt hat. Ein Umzug mit einem total zerlegten Auto ist nicht witzig; ich hatte das Glück, dass die Rohkarosserie beim Karosseriebauer gewesen ist. Die zweite Garage wurde mir gekündigt, und das hat einen unglaublichen Endspurt eingeläutet (puh, das war stressig).

Wenn Du eine eigene Scheune oder eine andere trockene (warme?) Unterkunft hast (Miete?), dann ist das ein Riesenvorteil.

- Du wirst viel Geld ausgeben müssen und einiges davon wirst Du mit dem Buchungssatz "Kasse an Lebenserfahrung" abschreiben müssen. Ersatzteile bei Mutter Mercedes sind in der Regel am übernächsten Tag beim Teileonkel (der Dich dann auch mit Handschlag begrüßen wird) zum Abholen bereit - aber die Ersatzteilpreise steigen mit jedem Jahr teilweise kräftig an. Ich bin sehr froh, dass ich eigentlich kaum noch welche brauche; und ich habe mir mal den Spaß gemacht, die von mir gezahlten Preise mit den aktuellen zu vergleichen 🤔.

Es gibt Arbeiten, die ein Fachmann erledigen muß. Das ist in der Regel teuer - aber halt auch gut. Hier im Forum wird man Dir bei konkreten Fragen gute Antworten und Hinweise geben können.

Aus eigener Erfahrung weiß ich aber auch, dass eine derart lange Restauration den Vorteil hat, dass sich die notwendigen Ausgaben auf ebendiesen langen Zeitraum verteilen. Die Kosten meiner Restauration, die übrigens den Fahrzeugwert (deutlich) überschreiten, könnte und wollte ich nicht auf einen Schlag bezahlen. Eine gute Planung (z.B. im nächsten Jahr die Karosseriearbeiten erledigen zu lassen und bis dahin kräftig Geld anzusparen) sowie eisernes Sparen helfen hierbei weiter. Auch hat es sich als klug erwiesen, Ersatzteile so früh wie möglich zu kaufen; hier ist aber ein wenig Erfahrung wichtig.

Es gibt natürlich auch tolle Momente in einer Restaurationskarriere - das wird sicher jeder hier bestätigen können.

Und vielleicht wäre es eine Idee, wenn Du Dich erst einmal mit der Technik Deines Autos beschäftigst: fange mal mit den Achsen an und überhole sie. Das steht früher oder später sowieso auf dem Zettel, und wenn Du je feststellen solltest, dass das Ganze doch nichts für Dich ist, dann hast Du nicht allzu viel Geld ausgeben müssen aber viel Erfahrung gewonnen (und vielleicht kann man die neu aufgebauten Teile ja halbwegs ordentlich verkaufen?). Oder mit der Elektrik von dem Wagen - das kann auch eine prima Winterbeschäftigung sein (siehe Benzheimer Flosskeln 91). Wenn die Karosserie tot sein sollte und Du weiterhin einen W109 haben möchtest, dann bist Du schon mit neuen Achsen und Elektrik durch und musst Dir "nur" noch eine gute Blechkiste angeln...

Ich bin gespannt, wie es weitergeht - stell' mal ein paar mehr Bilder ein, wenn Du Deinen Scheunenfund etwas sauber gemacht hast.

Beste Grüße und viel Erfolg bei Deiner Entscheidung

Markus